

Brief Tauber

Informationen über Dr. Peter Tauber,
den CDU-Bundestagsabgeordneten für den Wahlkreis 180



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde,

und schon sind wir wieder mitten drin im Alltag. Nach den Haushaltsberatungen in Berlin beherrscht vor Ort vor allem das Thema Ausbau des Schienenverkehrs die Debatte. Leider gibt es da bis jetzt wenig konkrete Fakten und viel heiße Luft. Das liegt vor allem wohl daran, dass die SPD vergessen machen möchte, dass sie in den letzten Jahren unter Verkehrsminister Tiefensee nichts erreicht hat. Es gibt weder einen definitiven Beschluss für den Ausbau der Strecke Fulda – Frankfurt noch ein Konzept zur Sanierung der Bahnhöfe entlang der Strecke. Ich führe hier gerade eine Vielzahl von Gesprächen. Ob ich gemeinsam mit Michael Brand und Lucia Puttrich mehr erreichen kann, werden die Diskussionen in den nächsten Monaten zeigen.



Ihr und Euer

Peter Tauber

Enquete-Kommission "Internet und digitale Gesellschaft"



Peter Tauber bei einem politischen Chat mit Jugendlichen.

Die Koalition aus CDU/CSU und FDP wird eine Enquete-Kommission zum Thema „Internet und digitale Gesellschaft“ einrichten. Diese wird sich unter anderem mit den Auswirkungen des Internets auf Gesellschaft und den Konsequenzen beschäftigen. Dr. Peter Tauber wird in der Kommission mitarbeiten. „Das Internet ist nicht nur eine wichtige Technologie, es ist Teil von Lebensgefühl und Identität und unmittelbar mit Bürger- und

Freiheitsrechten verbunden. Es ist von enormer Bedeutung, dass sich die Politik mit diesem Thema auseinandersetzt und wir nicht nur beobachten, wie das Internet das Leben verändert, sondern auch, welche Konsequenzen wir daraus ziehen“, kommentiert Dr. Peter Tauber die Zielsetzung der Enqueté-Kommission.

Peter Tauber bei der Bildungspartner GmbH



Peter Tauber mit Günther Frenz bei den Bildungspartnern.

Die Bildungspartner Main-Kinzig GmbH (BiP) baut 2010 ihre Bildungsberatung deutlich aus. Dies teilten Vizelandrat und Bildungsdezernent Günther Frenz und BiP-Geschäftsführer Dr. Karsten Rudolf dem CDU-Bundestagsabgeordneten Dr. Peter Tauber in einem Gespräch mit. Die gemeinnützige BiP bietet interessierten Bürgern dabei nun auch die Möglichkeit, sich kostenlos über die so genannte „Bildungsprämie“, die vom Bund finanziert wird, beraten zu lassen.

Kernelement des Konzepts Bildungsprämie ist der Prämiegutschein. Dr. Peter Tauber wies in diesem Zusammenhang daraufhin, dass die Bundesregierung Bildung und Weiterbildung größten Stellenwert zumisst und deshalb 2010 die Höchstgrenze des zu versteuernden Jahreseinkommens zum Empfang der Bildungsprämie von 20.000 auf 25.600 für Alleinstehende und von 40.000 auf 51.200 für Ehepartner (bei gemeinsamer Veranlagung) heraufgesetzt habe. Dadurch könnten mehr Menschen von den Fördermitteln profitieren, die durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung und den Europäischen Sozialfonds bereitgestellt würden.



Keine Streichliste der Bahn

Entgegen anderen Verlautbarungen aus Reihen der SPD gibt es keine Streichliste der Bahn für wichtige Schienen-Projekte, auf der u.a. auch die Bahnstrecke Fulda-Hanau-Frankfurt steht. Dies stellte CDU-Bundestagsabgeordneter Dr. Peter Tauber fest. Zutreffend sei vielmehr, dass das Bundesverkehrsministerium im Rahmen der erforderlichen Verkehrswegeplanung bis zum Jahr 2025 eine Kosten Nutzen-Analyse der einzelnen Verkehrsprojekte in Deutschland in Auftrag gegeben habe, dessen Ergebnisse im ersten Halbjahr 2010 erwartet werden und als eine der Grundlagen für weitere Beratungen und Beschlüsse dienen wird. Dabei stünden die verschiedenen Infrastrukturprojekte in ganz Deutschland klar im Wettbewerb um öffentliche Finanzmittel.

Die Bundestagsabgeordneten Brand, Puttrich und Tauber koordinieren ihre Anstrengungen zu dem Projekt "Kinzigtal-Bahn" seit Beginn der Wahlperiode eng und haben aktuell mit Staatssekretär Rainer Bomba einen zeitnahen Termin vor Ort vereinbart, bei dem die von der Bundesregierung ausdrücklich bekräftigte Bedeutung des Projekts nochmals unterstrichen werde und das weitere Vorgehen erörtert werden könne. Aufgrund der starken Frequenz sowie der zentralen Bedeutung auch für das europäische Verkehrsnetz liegen nach Ansicht der Abgeordneten die Argumente für die Neubaustrecke bei der Aktualisierung der Kosten-/Nutzen Analysen „klar auf der Hand“.

Tauber: „Steigerung des Familienetats auf 6,56 Mrd. Euro“

Für die Familienpolitik sind im kommenden Jahr Ausgaben in Höhe von 6,56 Mrd. Euro in Haushalt vorgesehen. Dies bedeute ein Plus von 413 Mio. Euro gegenüber dem bisherigen Finanzplan, wie CDU-Bundestagsabgeordneter Dr. Peter Tauber mitteilte. Die Zunahme liege im Wesentlichen im Bereich der Familienleistungen, die gegenüber den Planungen um 395 Mio. Euro (rund acht Prozent) steigen sollen, so Dr. Tauber. „Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten müssen wir Familien weiter entlasten“, betonte Tauber, der Mitglied im Ausschuss für Familien, Senioren, Frauen und Jugend ist.

Besonders erfreulich sei die wachsende Beliebtheit der Vätermomente beim Elterngeld. Weil immer mehr Väter die Möglichkeit nutzen würden, sich eine Zeitlang intensiv um ihre Kinder zu kümmern, habe man beim Finanzminister mehr als 300 Mio. Euro zusätzlich beantragen müssen. Darüber hinaus stellt der Bund bis zum Jahr 2013 rund vier Mrd. Euro für Investitionen und auch

den Betrieb von Kinderbetreuungseinrichtungen zur Verfügung. Die Bundesregierung, so Peter Tauber, stelle sich damit ihrer Verantwortung für die Zukunft der Kleinsten in unserer Gesellschaft. Ab 2014 seien 770 Mio. Euro an Mitteln für den laufenden Betrieb der Einrichtungen vorgesehen. Diese Gelder würden den Kommunen zur Verfügung gestellt, um deren Haushalte zu entlasten.

Erste Besuchergruppe in Berlin



Peter Tauber mit Besuchern aus dem Wahlkreis.

Am vergangenen Samstag hat der direktgewählte Bundestagsabgeordnete Dr. Peter Tauber die erste Besuchergruppe aus seinem Wahlkreis in Berlin begrüßen können. Dreißig Teilnehmer – im Brief-Tauber war die Einladung veröffentlicht worden – hatten sich für die eintägige Fahrt in die Hauptstadt angemeldet und ein abwechslungsreiches Programm erlebt. So stand nicht nur eine Führung durch den Bundestag auf dem Programm, es gab auch die Möglichkeit, sich durch das „politische Berlin“ führen zu lassen. Trotz des dichtgefüllten Terminplanes blieb aber immer noch Zeit für die individuellen Wünsche der Besucher. „Ich kann jeden nur einladen, nach Berlin zu kommen. Ich freue mich immer über Besuch aus Main-Kinzig“, meinte Dr. Peter Tauber, der die Reisegruppe am Abend zurück in die Heimat begleitete.

Terminhinweise (Auswahl)

27.01., 12:00

Gedenkveranstaltung für die Opfer des Nationalsozialismus, Berlin

29.01., 09:30

Bundesarbeitskreis „Freiwilliges soziales Jahr“, Berlin

31.01., 11:00

Neujahrsempfang der Marinekameradschaft Gelnhausen, Gelnhausen-Meerholz

Impressum:

Dr. Peter Tauber, Altenhaßlauer Str. 7,
63571 Gelnhausen, Tel.: 06051-7086938,
mail: briefftauber@petertauber.de
internet: www.petertauber.de